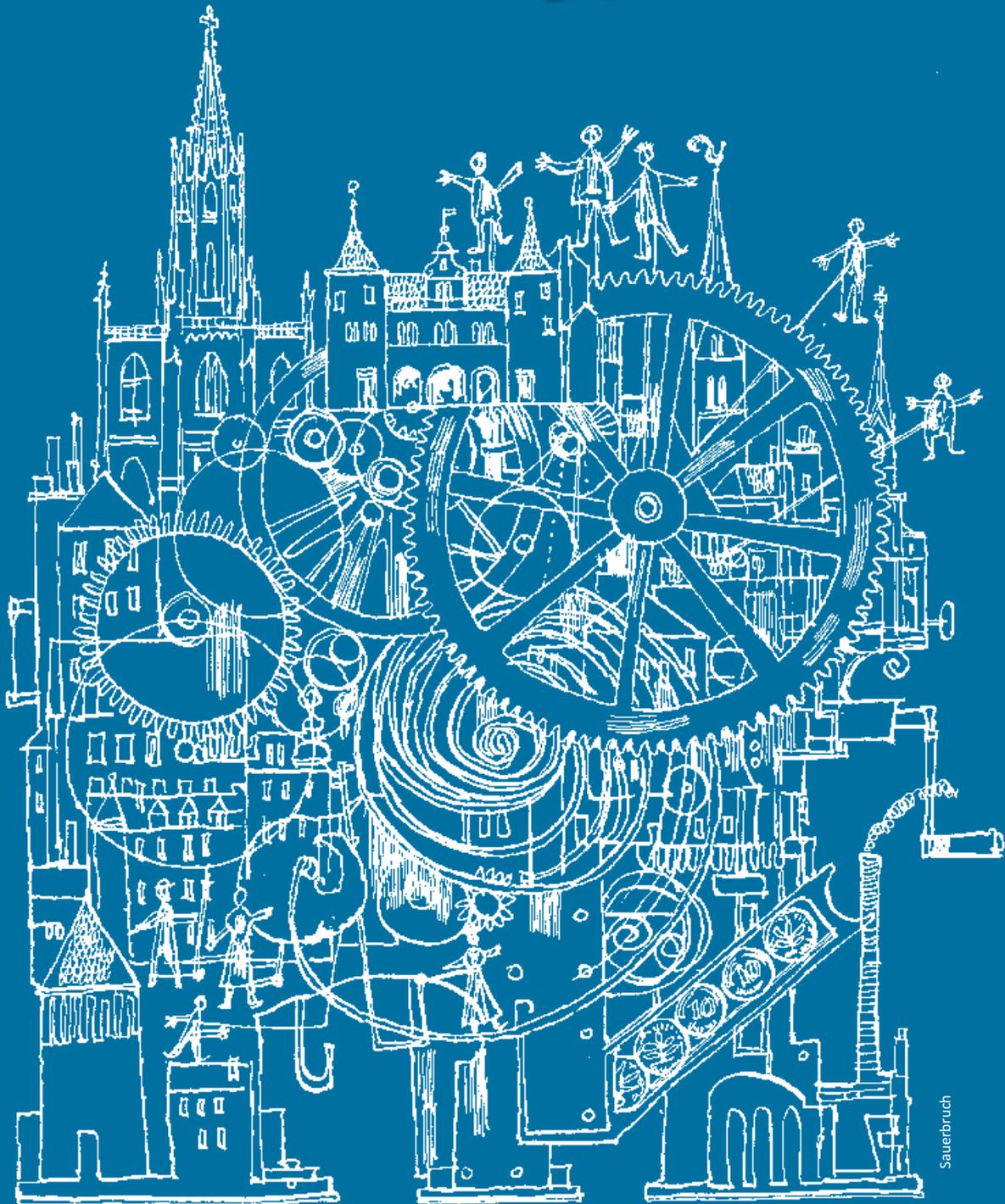


# freiewähler

**FÜR KONSTANZ**



Sauerbruch

*OB WERK UND RÄDER FUNKTIONIEREN, MUSS  
JEDEN BÜRGER INTERESSIEREN!*

[www.freie-waehler-konstanz.de](http://www.freie-waehler-konstanz.de)

# Die Freien Wähler in Konstanz...

wurden vor 66 Jahren als unabhängige Interessensgemeinschaft Konstanzer Bürger gegründet.

Diesen Gründungsgeist der Unabhängigkeit tragen wir bis heute in uns und werden nicht aufhören, uns politisch frei zu entfalten.

Die Freien Wähler setzen sich aus politisch aktiven und engagierten Persönlichkeiten zusammen, die über klare kommunalpolitische Vorstellungen verfügen und verantwortungsbewusst handeln.

Wir lassen uns nicht in ein Links-Rechts-Schema pressen. Wir sind pragmatisch und wollen stets Politik für die Stadt machen und nicht für eine Partei.

Wir sind Frauen und Männer, die mit dem ganzen Gewicht ihrer Persönlichkeit vor die Öffentlichkeit treten und sich nicht durch Parteidogmen in ihrer Entscheidungsfreiheit einengen lassen müssen.

Wir stellen die Bürgerinnen und Bürger in die Mitte unserer Entscheidungen. So können wir entweder in Abgrenzung oder in Koalitionen mit den etablierten Parteien agieren. Wir stellen uns gegen ein Regieren von oben herab, und setzen auf die Impulse, die aus der Stadtgemeinschaft erwachsen.

Bei uns endet politisches Handeln nicht dort, wo parteipolitische Vorgaben Grenzen setzen. Wir können offen und individuell entscheiden, denn wir werden auf das Wohl unserer Stadt vereidigt und nicht auf das einer Partei – das zeichnet uns aus.

**Den Problemen in der Kommunalpolitik kommt man mit gesundem Menschenverstand und wachem Bürgersinn eher bei als mit parteipolitischer Meinung.**



# Freie Wähler für den Gemeinderat 2019



1 Dr. Ewald Weisschedel  
Arzt



2 Susanne Heiß  
Betriebswirtin



3 Jürgen Faden  
Selbständiger  
Handwerksmeister



4 Nicola Voigt  
Bankkauffrau



5 Jürgen Puchta  
Arzt



6 Anselm Venedy  
Selbständiger Gastronom



7 Regine Rebmann  
Rechtsanwältin



8 Christian Koßmehl  
Selbständiger  
Handwerksmeister



9 Alexandra Bek  
Angestellte,  
Fraktionsassistentin



10 Heidrun Horn  
Heilpraktikerin

# Freie Wähler für den Gemeinderat 2019

Erfahren Sie mehr über unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf  
[www.freie-waehler-konstanz.de](http://www.freie-waehler-konstanz.de)



**11** Heinrich Stracke  
Kaufmann



**12** Brigitte Fuchs  
Immobilienberaterin



**13** Dr. Daniel Hölzle  
Apotheker



**14** Dr. Simone Brunner-Zillikens  
Laborärztin



**15** Matthias Mende  
Betriebswirt



**16** Thomas Pfingst  
Selbständiger  
Handwerksmeister



**17** Christoph Bauer  
Freier Innenarchitekt



**18** Hansjörg Herrmann  
Polizeibeamter i.R.



**19** Roland Romer  
Selbständiger Holzkaufmann



**20** Uemit Dagdelen  
Veranstaltungsmanager



**21** Rüdiger Weckerle  
Rechtsanwalt



**22** Prof. Dr. Sascha Kiefer  
Professor der  
Rechtswissenschaften



**23** Klaus Romer  
Rentner



**24** Thomas Albicker  
Dipl. Betriebswirt



**25** Munir Hizli  
Kaufmann



**26** Jule Panhans  
Schülerin



**27** Marianne Kümpflein  
Verwaltungswissenschaftlerin



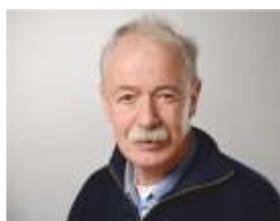
**28** Klaus Ruschmann  
Lehrer



**29** Konrad Rist  
Selbständig



**30** Walter Pilz  
Fachanwalt für Steuerrecht



**31** Berndt Stadelhofer  
Fahrzeuglackierermeister



**32** Christian Kasperek  
Zahntechniker



**33** Clemens Menge  
Selbständiger Maschinenbauer



**34** Urs Schaubhut  
Rechtsanwalt



**35** Angela Kockler  
Angestellte



**36** Peter Reiher  
Sportartikeleinzelhändler



**37** Christian Haberbosch  
Logistikunternehmer



**38** Martin Cleffmann  
Architekt



**39** Michael Norgauer  
Selbständiger Schreiner



**40** Sabine Müller  
Kaufmännische Angestellte

## freiewähler...

### **für eine qualitätsvolle Gesundheitsversorgung und ein gerechtes Sozialsystem**

Die Krankenhäuser im Kreisgebiet müssen wie bisher vom Landkreis und Kommunen betrieben werden. Die Hausarzt – und Facharztversorgung muss durch ein Zuschusssystem analog wie in anderen Landkreisen gefördert werden.

### **für zukunftsfähige Berufsschulen**

Alle vier bestehenden Standorte Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach müssen zukunftssicher erhalten bleiben. Für Berufsschüler soll ein Schülerticket flächendeckend eingeführt werden.

### **für einen attraktiven ÖPNV und ein leistungsfähiges Schienen-, Straßen- und Radwegenetz**

Erhöhung der Seehas – Taktung nach 22 Uhr. Kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern im Zug.

### **für einen intakten Lebensraum in unserer großartigen Landschaft**

Stärkerer Einsatz erneuerbaren Energien, der Fuhrpark des Landratsamtes soll mittelfristig auf Elektromobilität umgestellt werden. Neue Landschaftschutzgebiete sind in einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie und nicht als Einzelmaßnahme auszuweisen.

### **für solide Kreisfinanzen**

Die Kreisumlage wird nur bei zwingender Notwendigkeit erhöht. Jahresüberschüsse sollen gleichmäßig zwischen Landkreis und Gemeinden aufgeteilt werden.

### **für bürgernahe, unbürokratische Lösungen in einer digitalen Welt**

Kreisweiter Ausbau der digitalen Infrastruktur mit Glasfaser und Mobilfunk. Eine Digitalisierung soll zukünftig ermöglichen, sein Auto von zu Hause aus anzumelden und dadurch zeitraubende Behördengänge ersparen.

### **für die Unterstützung der regionalen Wirtschaft**

Förderung der Arbeitsplatz- und Standortsicherung. Der Landkreis muss Grundlagen für eine geordnete Siedlungsentwicklung mit Baulandneuausweisung schaffen.

**Lesen Sie mehr Inhalte zum Wahlprogramm:**

<https://kreisverband-konstanz.freiewaehler.de>



DES BÜRGERS PFLICHT ZUM KOMMUNALEN  
BEWÄHRE SICH JETZT BEI DEN WAHLEN!



**1** Jürgen Faden  
Selbständiger  
Handwerksmeister



**2** Dr. Wolfgang Zoll  
Bürgermeister



**3** Pius Wehrle  
Elektromeister



**4** Anselm Venedey  
Selbständiger Gastronom



**5** Christine Barth  
Dipl. Verwaltungswirtin (FH)



**6** Susanne Heiß  
Dipl. Betriebswirtin (BA)



**7** Armin Okle  
Dipl. Ingenieur (FH)



**8** Dr. Karin Heiligmann  
Archäologin



**9** Matthias Mende  
Betriebswirt (VWA)



**10** Dr. Christian Tennstädt  
Unternehmensberater,  
Dipl. Psych.



**11** Robin Penkert  
Bankkaufmann



**12** Jürgen Puchta  
Arzt



**13** Britta Sauer-Böhm  
Dipl. math. Oec



**14** Heidrun Horn  
Heilpraktikerin



**15** Heinrich Stracke  
Kaufmann



**16** Christian Koßmehl  
Handwerksmeister



**17** Clemens Menge  
Maschinenbauingenieur



**18** Regine Rebmann  
Rechtsanwältin



**19** Klaus Ruschmann  
Lehrer



**20** Angelika Dörr  
Hochschulsekretärin



**21** Brigitte Fuchs  
Immobilienberaterin



**22** Hansjörg Herrmann  
Polizeibeamter i.R.



**23** Nicola Voigt  
Bankkauffrau



**24** Rüdiger Weckerle  
Rechtsanwalt



**25** Alexandra Bek  
Angestellte und  
Fraktionsassistentin



**26** Walter Pitz  
Rechtsanwalt



**27** Christoph Bauer  
Freier Innenarchitekt



**28** Michael Norgauer  
Selbständiger Schreiner



**29** Mumir Hizli  
Kaufmann



**30** Jule Panhans  
Schülerin



**31** Peter Reiher  
Sportartikel-Einzelhändler

# Wohnen, Planen und Bauen

Als erste Fraktion im Gemeinderat forderten wir ein Umdenken in der Höhenentwicklung. **Gebäude müssen höher werden**, um weniger Platz zu verbrauchen und mehr **bezahlbaren Wohnraum** für alle zur Verfügung zu stellen.

Konsequent werden wir uns aber auch, wenn nötig, für eine Stärkung der Außenentwicklung durch Ausweisen **neuer Baugebiete** einsetzen, auch gegen Widerstände.

Bei Vergabe von städtischen Grundstücken müssen wir zukünftig gründlich abwägen: **Schlüsselgrundstücke müssen im Bestand bleiben** und lediglich über Erbpacht vergeben werden. Bei der baulichen Weiterentwicklung unserer Stadt ist darauf zu achten, dass durch gestalterische Qualität ein harmonisches Gesamtbild unserer historisch gewachsenen Altstadt gesichert bleibt.

Das Profil der Stadt muss weiter in Richtung einer Einheit aus Geschichte und Moderne entwickelt werden.



# Finanzen und Wirtschaft

Die Freien Wähler stehen für **absolute Haushaltsdisziplin**. Kostenaufwendige Investitionen sind nur dann zu verantworten, wenn sie für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unerlässlich oder wirtschaftlich vertretbar sind.

Aus dem **Desaster mit dem Bodenseeforum** müssen die richtigen Schlüsse für die Zukunft gezogen werden.

Wir wehren uns gegen den Zugriff von Bund und Land auf die kommunalen Kassen. **Wahlversprechen, die wir uns nicht leisten können, werden wir nicht geben.** So dienen beispielsweise kostenlose Kitaplätze für alle Kinder nicht der sozialen Gerechtigkeit, wenn leistungsfähigere Bürgerinnen und Bürger nicht Teil des solidarischen Ausgleichs sind und der Gesamthaushalt aus den Fugen zu geraten droht.



# Soziales und Gesundheit

Die Freien Wähler werden weiterhin für ihre Grundthemen ambulante und stationäre medizinische Versorgung, Seniorenpflege und Obdachlosenhilfe kämpfen.

Ein besonders dringendes Anliegen ist es, die **Grundversorgung in der Pflege** sicher zu stellen. Hierfür müssen wir dringend **bezahlbaren Wohnraum** für Angestellte in den städtischen Einrichtungen schaffen. Dies wollen wir auf den freien Flächen des Klinikums an der Luisenstrasse durchsetzen.

Wir fordern die Erarbeitung eines Konzeptes zur sozialen Nachhaltigkeit. Ziel ist eine **generationenübergreifende und zukunftsfähige Sozialpolitik**, die sich nicht an Wahlterminen sondern am Wohl zukünftiger Generationen orientiert und dabei ehrenamtliches und kommunales Engagement zusammenführt. Hier könnte Konstanz eine Vorreiterrolle im Land spielen.



# Lebensqualität im Alter

Unser politisches Handeln muss sich stärker an den Bedürfnissen unserer älter werdenden Gesellschaft ausrichten. So fordern wir seit Jahren eine politische Stärkung des Stadtseniorenrates. Wir können uns keine Kompromisse bei **Planung und Realisierung von Seniorenprojekten** erlauben. Jedes zusätzliche Pflegezimmer trägt dazu bei, dass unsere Pflegebedürftigen nicht in Heime ins Hinterland abgeschoben werden. Gerade auch **Menschen mit geringerem Einkommen** dürfen so nicht in die Peripherie abgedrängt werden, sondern sollen in der Mitte unserer Stadtgemeinschaft bleiben können.

## Familie

Für uns ist die Familie in ihren verschiedenen Ausprägungen ein wichtiger Grundbaustein unserer Gesellschaft.

Wir vertreten ein modernes Verständnis von Sozialpolitik. Wir setzen uns für angemessene Rahmenbedingungen und Ressourcen für Familien ein, auf die sie zurückgreifen können. Die Konsequenz lautet daher: Zur Zukunftssicherung brauchen wir die systematische Durchsetzung von **Kinder- und Familienfreundlichkeit** - und zwar primär im Sinne von sozialstrukturellen Entwicklungsmaßnahmen. Wir setzen uns auch für familienergänzende **Betreuungs- und Erziehungsangebote** für Vorschul- und Schulkinder ein. Die Aufrechterhaltung eines differenzierten Schulangebotes und sichere qualitativ hochwertig fördernde Betreuungszeiten über alle Schularten hinweg sind uns Herzensanliegen.

Wir brauchen eine **Baulandpolitik**, die Familien, Mehrgenerationenwohnen und intergenerative Spiel- und Begegnungsflächen in ihren Mittelpunkt stellt. Wir wollen Treffpunkte für Jugendliche und die aufsuchende Jugendarbeit fördern, um junge Menschen sowohl präventiv als auch bei akuten Problemen zu unterstützen.



# Bildung

Die Freien Wähler werden sich immer hinter die Schulen stellen, die **innovativ und zukunftsorientiert** ihre innere Schulentwicklung voranbringen.

Verlässlichkeit ist die Voraussetzung für räumlichen Ausbau und Infrastruktur. Alle Schularten werden gleich behandelt, um jedem jungen Menschen in der Stadt einen Schulabschluss zu ermöglichen. Es muss ein kommunales Gesamtkonzept ganzheitlicher Bildung entstehen, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene entlang ihrer Bildungsbiographie individuell zu fördern.

Bei der **Digitalisierung** erwarten wir vorab von den Schulen, dass pädagogische Konzepte entwickelt werden, damit alle Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Nur so können Eltern sicher sein, dass ihr Kind partizipieren wird. Es gilt für uns, den Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu thematisieren und Strategien zur Förderung von besserer Teilhabe und **Bildungsgerechtigkeit** zu entwickeln.



# Studierende

Unsere Hochschulen, die Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Motor für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Kraft der Stadt.

Die **Vernetzung** von HTWG und Universität mit der Stadt muss weiter intensiviert und damit die Idee der „**Stadt der Wissenschaft**“ weiter gefördert werden.

Konstanz muss für Studierende **bezahlbar und attraktiv** bleiben durch Förderung der Ein-Zimmer-Wohnräume und den konsequenten Ausbau von sozial verträglichen Aufenthaltsorten. Die Interessen der Studierenden müssen in die Stadtplanung mit einfließen, um ausreichend **konfliktfreie Freiräume** zu gewährleisten.



# Sport

Der Breiten- und der Schulsport brauchen weiterhin tatkräftige Unterstützung.

Es müssen **ausreichend Sportanlagen und -flächen zu vernünftigen und gerechten Bedingungen** geschaffen und überlassen werden.

Das **Bodenseestadion** muss endlich ertüchtigt und nutzbar gemacht werden. Moderne, frei verfügbare Sportanlagen müssen weiter ausgebaut werden.



# Kultur

**Wir unterstützen** nachdrücklich die Förderung der **städtischen Kultureinrichtungen** Museen, Theater und Philharmonie. Diese Institutionen erfüllen eine wichtige Aufgabe in der Erziehung unserer Kinder und als Integrationspunkte in unserer Stadtgemeinschaft. Sie bereichern die Lebensqualität und stiften kulturelle Identität.

Daneben setzen wir uns für die **freien Kulturträger** ein, die unsere Stadt als weltoffen und vielseitig zeigen. Dabei darf es bei allen Überlegungen um die Zukunft der Kultur nie nur um Bespaßung gehen. Denn Kultur ist viel mehr als nur Unterhaltung, sei sie institutionell oder frei.



# Verkehr und Infrastruktur

Bei jeder Überlegung zum Thema Verkehr müssen wir die rasante technologische Fortentwicklung des Individualverkehrs im Blick haben.

Die Planungen müssen deshalb enorm flexibel sein. **Kein Konzept aus der Vergangenheit darf unantastbar sein.** Dabei gilt aber immer die Priorisierung nach Stärke des Verkehrsteilnehmers: Zuerst die Fußgänger, dann die Radfahrer und dann der motorisierte Individualverkehr! Nur so können wir ein **konfliktfreies Nebeneinander** der verschiedenen Verkehrsteilnehmer organisieren.

Selbstverständlich muss der ÖPNV optimiert werden. So setzen wir uns im Sinne der Studierenden für eine durchgehende Busverbindung zur Uni nachts, während der Öffnungszeiten der Bibliothek, ein. **Wir stehen weiterhin zum C-Konzept.** Es wird die Lebensqualität für die meisten Menschen in unserer Altstadt deutlich verbessern und den Zugang zum See von der Altstadt aus vereinfachen. Seit Jahren fordern wir einen engmaschigen **kostenlosen Busingverkehr** um die Altstadt.

# Umwelt

Eine nachhaltige Verkehrspolitik hat den Umweltschutz mit in die Planung einzubeziehen. So fordern wir eine Umstellung unserer **öffentlichen Verkehrsmittel auf ökologisch nachhaltige Antriebsarten.**

Beim Baumschutz stellen wir uns hinter die engagierten Mitarbeiter der TBK, die sich alle vorbildlich für den **Erhalt unseres städtischen Grüns** einsetzen. Wir setzen uns für eine gute Balance zwischen Ökonomie und Ökologie ein.

# Stadtentwicklung

Bevölkerungswachstum muss nicht Ziel der Stadtentwicklung sein. **Es ist eine Illusion, dass Wachstum bezahlbaren Wohnraum nach sich zieht.** Die Frage, wo wir als Stadt eigentlich hinwollen, muss endlich diskutiert werden.

Der Versuch, die Ansiedlung von Großunternehmen zu fördern, darf nicht den Blick auf das klein- und mittelständische Gewerbe verstellen.

**Der Mittelstand ist und bleibt das Rückgrat der Konstanzer Gesellschaft.** Er ist identitätsstiftend und garantiert sichere Arbeitsplätze.

Bei der Stadtentwicklung darf der Blick nicht nur auf die Altstadt gerichtet werden. Es muss zur Kenntnis genommen werden, dass Petershausen der geographische Mittelpunkt der Stadt ist, in dem zugleich auch die meisten Menschen wohnen. Hier wollen wir städtebauliche Prozesse anregen, die diesem Umstand Rechnung tragen.



# Sicherheit

**Wir fordern ein Sicherheitskonzept für unsere Stadt, das den nötigen Schutz garantiert**, uns in unserer Freiheit aber nicht über Gebühr beschneidet.

Konstanz ist eine offene, freundliche Stadt. Feste hinter Gittern, wie das letztjährige Weinfest, nehmen wir nicht hin. Gefahren lauern überall und lassen sich nicht komplett ausschließen.

# Teilhabe, Integration und Inklusion

**Wir schätzen die Leitlinien der Bürgerbeteiligung von Konstanz.** Sie sind eine gute Möglichkeit für engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger sich unmittelbar in ein öffentliches Vorhaben einzubringen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Aufnahme einer Planung auf die Vorhabenliste der Stadt zu initiieren.

Die Beteiligung an Entscheidungen in Konstanz, z. B. an Bauvorhaben, soll aus unserer Sicht zu jeder Zeit von Transparenz, klarer Kommunikation und vor allem dem aktuellen Stand der Realisierbarkeit geprägt sein.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass alle in Konstanz Lebenden, egal woher sie kommen oder in welcher sozialen Lage sie sich befinden, am öffentlichen Leben teilhaben können. **Es sollen vorhandene und neue Projekte, Angebote und Initiativen dauerhaft unterstützt werden**, die Annäherung ermöglichen, Kommunikation fördern und Grenzen abbauen.

Die Quartierszentren und Begegnungscafés in Konstanz sind dafür gelebte Beispiele.



# freiewähler

# DINGELSDORF

**Wir Freien Wähler stehen für ein Dingelsdorf mit Tradition und Zukunft**

## Freie Wähler erhalten...

- ... eine intakte Dorfgemeinschaft mit aktiver Bürgergemeinschaft und breit gefächertem Vereinsleben
- ... eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und bemühen sich stetig um dessen Verbesserung
- ... einen weiterhin dörflichen Charakter bei gleichzeitigem Ausbau der Wohn-, und Gewerbeflächen
- ... die Sicherung und Förderung der bereits vorhanden Infrastruktur wie Schule, Kindergarten, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Gasthäuser, Firmen, Arbeitsplätze, Bankomat, Digitale Vernetzung und soziale Einrichtungen

## Freie Wähler setzen sich ein...

- ... für den Ausbau des Radwegenetzes
- ... für die Ansiedlung einer größeren Einkaufsmöglichkeit
- ... für die Sanierung der Durchgangsstraße mit Erhalt der Busbuchten in der Ortsmitte
- ... für die Weiterentwicklung des Fähmann-Clemens-Parks mit Bau eines Pfahlbauhauses im Uferbereich
- ... für Möglichkeiten zum Bau von altersgerechten Wohnungen
- ... für eine ausgewogene Mobilität, motorisierten Individualverkehr, ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger

Nach den Bedürfnissen der Bevölkerung richten sich unsere Ziele und Vorstellungen für die Zukunft unserer Dorfgemeinschaft. **Mit Mut zur laufenden Weiterentwicklung**



**1** Roland Romer  
Selbständiger Holzkaufmann



**2** Thomas Keller  
Kaufmännischer Angestellter



**3** Frauke Hagena  
Lehrerin



**4** Martin Braunbarth  
Staatl. Gepr. Maschinen-  
techniker & Ausbilder



**5** Julia Thiedmann  
Polizistin



**6** Erich Gruhler  
Angestellter  
Automobilverkäufer



**7** Nadine Uhlemann  
Kaufmännische Angestellte



**8** Timm Vocelka  
Kraftfahrzeugtechnikermeister



**9** Erna Kudermann  
Bankkauffrau



**10** Dieter Pister  
Lokführer

# freiewähler LITZELSTETTEN

## Wir Freien Wähler in Litzelstetten - Mainau

wollen weiterhin als stimmenstärkste Fraktion die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Ortschaftsrat vertreten!

### Freie Wähler wollen...

- ... die Sicherung unserer intakten Infrastruktur mit Kindergärten, Schule, Ärzte, Bank, Nahversorger, Apotheke, Gastronomie und Hotels
- ... eine Grundschule und Kindergärten mit attraktiven Angeboten als Anreiz für den Verbleib von Familien im Ort
- ... bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum besonders für junge Familien (Neubaugebiet Marienweg)
- ... eine generationengerechte Ortsentwicklung mit Angeboten für junge Menschen ebenso wie Alterswohngemeinschaften oder Pflege- und Seniorenwohnungen
- ... ein lebendiges Vereinsleben und kulturelle Veranstaltungen fördern, insbesondere in der Jugendarbeit.

### Freie Wähler setzen sich ein für...

- ... die zügige Generalsanierung der Martin-Schleyer-Straße nach Fertigstellung der Ortsmitte und des Neubaugebiets mit der baulichen Einbindung der behindertengerechten Bushaltestellen und Verkehrsüberwegen
- ... den Ausbau der Sporthalle und des Sportplatzes zur besseren Nutzung durch Schule und Vereine
- ... die zeitnahe Überarbeitung der Verkehrs- und Schulwegesicherung
- ... die Entwicklung von Mehrgenerationswohnprojekten
- ... die Belebung, Gestaltung und Pflege des Ortsbildes und der Kulturlandschaft
- ... die Erweiterung der Steganlage zur besseren Anbindung an die Bodenseeschiffahrt und somit an die Mainau
- ... die Schaffung von Kurzzeitparkplätzen für Wohnmobile
- ... die Stärkung des Tourismus durch Neugestaltung des Campingplatzes
- ...die Integration von Neubürgern in Litzelstetten unter dem Motto „gut miteinander leben“.

**Wir möchten Litzelstetten gemeinsam weiter entwickeln - als lebens- und liebenswerten Ort am Bodensee!**



**1** Brigitte Fuchs  
Immobilienberaterin



**2** Hansjörg Herrmann  
Polizeibeamter i.R.



**3** Jürgen Puchta  
Arzt



**4** Sonali Mhalas - Bartels  
Juristin



**5** Andre Huber  
Wirtschaftsingenieur FH



**6** Dorothea Maier - Zepf  
Hausfrau



**7** Holger Feldmann  
Kfz.-Mechaniker-Meister



**8** Angelika Dörr  
Hochschulsekretärin



**9** Mike Haase  
Bundespolizeibeamter



**10** Angela Kockler  
Angestellte

# freiewähler

**Kontakt:**

**Freie Wähler Konstanz**

**Fraktionsbüro**

**Untere Laube 24**

**78462 Konstanz**

**Tel 07531 900 789**

**[fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)**

**[www.freie-waehler-konstanz.de](http://www.freie-waehler-konstanz.de)**



*AM WAHLTAG SOLL DER BÜRGER WÄHLEN — KEIN MANN UND KEINE FRAU DARF FEHLEN !*

Sauerbruch